



Was ist die INDIAWO?

Die INDIAWO ist eine **interdisziplinäre**, klassenübergreifende und selbstorganisierte **Arbeitswoche**. Die SchülerInnen entwickeln gruppenweise in Zusammenarbeit mit zwei betreuenden Lehrpersonen ein Projekt. Das Rahmenthema legen alle SchülerInnen gemeinsam fest; die Gruppenthemen entstehen aus Vorschlägen der Schüler- und LehrerInnen. Die Arbeitsweise und die Projektziele werden in der Gruppe festgelegt und an Arbeitshalbtagen vorbereitet.

Wodurch zeichnet sich ein **Projekt** aus? Die Ausgangslage ist offen. Sie erarbeiten als Gruppe die Fragestellung, setzen sich Ziele, planen Ihre Arbeit und führen sie dann durch. Am Ende steht in der Regel ein fassbares Produkt. Wichtig ist die kritische Betrachtung der angewandten Lernstrategien, des Arbeitsprozesses, des Zeitmanagements und der Zusammenarbeit in der Gruppe.

Ziel ist es, sich selbständig in ein Thema einzuarbeiten, das einen Bezug zum Rahmenthema hat. Die gewonnenen **Erkenntnisse** sollen nach gemeinsam vereinbarten Kriterien **reflektiert** werden. Es entsteht ein **Produkt**, das Sie am Ende der INDIAWO präsentieren können.

Was bedeutet **Selbstverantwortung** in der INDIAWO? Werden Sie sich Ihrer Interessen bewusst und suchen Sie sich das entsprechende Gruppenthema aus. Die offene Ausgangslage bedingt, dass Sie Ihre Wünsche und Ziele äussern und den anderen Mitgliedern Ihrer Gruppe gut zuhören.

Die **Regeln**, die Ihre Arbeit prägen, legen Sie in der Gruppe in Absprache mit den betreuenden Lehrpersonen fest. „Autonomie“ bedeutet nicht „Lust und Laune“, sondern „Selbstgesetzgebung“.

Was sind die Aufgaben der Beteiligten?

Im Verlauf der INDIAWO übernehmen folgende Personen eine besondere Aufgabe: die KlassenvertreterInnen, Kontaktpersonen, GruppenbetreuerInnen und die GruppenvertreterInnen.

Die **KlassenvertreterInnen** melden der INDIAWO-Leitung Vorschläge für Rahmenthemen und Vorschläge für Gruppenthemen. (Ihre Aufgabe endet mit der Bekanntgabe der Gruppeneinteilung.)

Die **Kontaktpersonen** werden aus den Mitgliedern einer Gruppe von der INDIAWO-Leitung bestimmt. Sie sichern die Vernetzung zwischen den Gruppenmitgliedern aus den verschiedenen Klassen und den Kontakt zu den Lehrpersonen. Die Kontaktpersonen werden die Lehrpersonen anfragen, umgekehrt können auch Lehrpersonen bei den Kontaktpersonen ihr Interesse an der Betreuung anmelden.

Der Entscheid für eine Zusammenarbeit fällt in Absprache zwischen der Gruppe und den Lehrpersonen. (Die Aufgabe der Kontaktpersonen endet mit dem Melden der Gruppenvertreter- und -betreuerInnen.)

Die **GruppenvertreterInnen** sind zwei freiwillige **SchülerInnen** aus der Gruppe, welche die Kommunikation mit der INDIAWO-Leitung garantieren und organisatorische Aufgaben übernehmen. Die übrigen Gruppenmitglieder übernehmen andere Aufgaben (bspw. Gesprächsleitung, Protokollführung, Dokumentation).

Die **GruppenbetreuerInnen** sind **Lehrpersonen**, welche die Gruppen bei der Durchführung ihrer Projekte unterstützen und als Gruppenmitglieder mitbestimmen. Sie nehmen den Gruppen die Entscheidung, was in der Gruppe gemeinsam erreicht werden will, nicht ab. Die GruppenbetreuerInnen

- helfen Ziele zu setzen,
- die nötigen Grundlagen zu erarbeiten,
- machen Sie auf Schwierigkeiten der Umsetzung aufmerksam,
- greifen ein, wenn Sie von der Zielsetzung und den vereinbarten Regeln abweichen,
- machen Sie auf die interdisziplinären Möglichkeiten des Gruppenthemas aufmerksam,
- unterstützen Sie beim Überprüfen des Arbeitsprozesses und bei der Zusammenarbeit in der Gruppe,
- sind für Sicherheit und Wohlergehen innerhalb der Gruppe verantwortlich.

Die GruppenvertreterInnen und die GruppenbetreuerInnen werden nach den Sommerferien zur Weiterbildung „Teambildung“ eingeladen.

Die **INDIAWO-Leitung** – Christina Hemauer, Oliver Kalbermatter und Benedikt Stillhart – wünscht Ihnen ein gutes Gelingen der INDIAWO 2011.